

Kassenprüfbericht des Judo-Verband Schleswig-Holstein e.V. – Geschäftsjahr 2025

Ort, Datum: 24114 Kiel, 12.02.2026 ; 18:00 - 21:00
Anwesend: Andrea Lassen, Thorsten Lange, Matthias Haß
Kassenprüfer: Alexander Schulan, Tobias Schröder

Auf der Jahreshauptversammlung des *JVSH e.V.* am 12.04.2025 haben keine personellen Veränderungen stattgefunden die den Turnus der Kassenprüfung beeinflussen.

Die Buchführung des *JVSH e.V.* erfolgte wie im vorangegangenen Jahr mithilfe des EDV-Programms ‚Lexware‘.

Der Kassenbericht, die Gewinn und Verlust Rechnung, sowie die Summen- und Saldenlisten wurden an die Kassenprüfer übergeben.

Alle Kontoauszüge des bestehenden Bankkontos bei der Volksbank Lübeck und die Übersicht des paypal-Kontos lagen vor, sowie das Kassenbuch und der Kontenrahmenplan.

Es wurde kommuniziert, dass alle Personen des Präsidiums unterschriftsberechtigt sind.

Es liegen keine offenen Mahnungen gegen den *JVSH e.V.* vor, es wurden auch keine Mahnungen gestellt.

Im Jahr 2022 wurde bedingt durch das neue Anmeldesystem ein paypal-Konto eingeführt. Nach drei vollständigen Geschäftsjahren lässt sich als Ergebnis feststellen, dass sich die Einhaltung der Zahlungsziele durch die Mitgliedsvereine und Einzelpersonen deutlich verbessert hat. Die Überweisungen der Überschüsse auf das Konto bei der Volksbank Lübeck werden regelmäßig ausgeführt. Die Neuerung des paypal-Kontos lässt sich rückblickend als reibungslos, gelungen und problemfrei bewerten und wird daher in den künftigen Berichten nicht mehr gesondert erwähnt.

Die Kassenprüfer stellen fest, dass die Referenten, so wie erbeten, ihre Abrechnungen zeitnah einreichen und die Menge der periodenfremden Buchungen wieder reduziert wurde – was die Buchführung und Betriebsabläufe erleichtert.

Die Kontoauszüge und die dazugehörigen Belege wurden stichprobenartig überprüft.

Abschlussbemerkung:

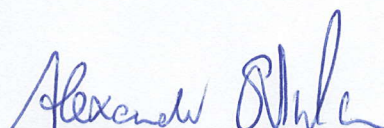
Auffällig ist auch in diesem Jahr der große Verlust.


Mit den vorhandenen LSV-Fördermitteln können nicht mal alle Kosten der zu fördernden Athleten und deren relevante Maßnahmen getragen werden. Den Ausgaben „LS – Sportdirektor A. Vogel“ stehen keine erkennbaren Fördermittel gegenüber, offenbar werden diese Kosten aus den Rücklagen gezahlt. Diese Rücklagen sind fast aufgebraucht.

Sollte es keine Veränderungen in der unterdeckten Kostenstruktur geben die in der Hauptsache durch Personal verursacht wird, sind auch im Geschäftsjahr 2026 erhebliche Verluste wahrscheinlich.

Die Kassenprüfer bitten den Vorstand um eindeutige Aufklärungen und Handlungen die die Ausgaben reduzieren, damit zu erkennen ist, dass der vermeintliche Endbestand am 31.12.2026 positiv ausfällt. **Einer Entlastung ohne konkrete Maßnahmen zu benennen steht man kritisch gegenüber.**

Es wird festgestellt, dass die Buchungen von Andrea Lassen und Matthias Haß korrekt ausgeführt worden sind, daher kann für das Geschäftsjahr 2025 eine Entlastung empfohlen werden.


gez. Alexander Schulan
01. März 2026


gez. Tobias Schröder